

Kulturentwicklungskonzept der Stadt Neubrandenburg

Beschluss: 153/10/05 vom 31.03.2005

Kurzbetrachtung & Analyse
(Situation 2005 & 2020)

Vorbetrachtung (Gesamtsituation)

Im Landesraumentwicklungsprogramm M-V wird die Stadt Neubrandenburg als **Oberzentrum** eingeordnet.

Mit dieser Funktion sind anspruchsvolle Aufgaben verbunden, die vor dem Hintergrund der aktuellen **wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen** in der Region zu bewältigen sind.

Trotz nur **begrenzt verfügbarer finanzieller und personeller Mittel** sind Maßnahmen sowohl zum **Erhalt und Ausbau** der Anker-und Versorgungsfunktion für das ländliche Umfeld als auch zur Entwicklung zum **attraktiven Lebens-, Wirtschafts-, Erholungs-und Kulturraum** notwendig.

Dies erfordert ein **zielgerichtetes Handeln** der öffentlichen Hand unter intensiver Einbeziehung privater Akteure. (ISEK 2005 inzw. 4. Fortschreibung)

Kultur…

- Ist ein System von Regeln und Gewohnheiten, die das Zusammenleben und Verhalten von Menschen leiten. (wikipedia)
- Kultur ist somit ein **ständiger Wegbegleiter** jedes Einzelnen. Die Ausprägungen, Genres und Betätigungsfelder sind **vielfältig** und dennoch verbindend.
- Kulturelle **Angebote sind essentiell** für den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** und die **nachhaltige Entwicklung** einer Stadt, einer Region.

Grundlage des KEK (2005)

Kommunale Kulturförderung ist Verfassungsauftrag in MV

Stadt sieht kulturpolitische Aufgabe darin:

- Vielfalt und Qualität des Neubrandenburger Kulturlebens und damit die Bedeutung Neubrandenburgs als kulturelles Zentrum der Region zu sichern bzw. schrittweise auszubauen
- Möglichkeiten zur aktiven Teilhabe möglichst breiter Bevölkerungskreise an Kultur zu gewährleisten

Inhalt des Kulturentwicklungskonzeptes in Kurzform

6 kulturpolitische Leitlinien mit Schwerpunktsetzung

- Profilierung der Genres **Musik und Literatur**
- **Bildungsarbeit/ Kompetenzerwerb/ Chancengleichheit**
- **Breiten- und Spitzenförderung**
- Bündelung von Ressourcen; **Erhaltung der oberzentralen Funktion**; touristische Angebote
- Kulturelle Entwicklung (integriert und nicht losgelöst von Natur, Sport, Wellness, Shopping
- **Finanzielle und personelle Rahmenbedingungen**

Inhalte der Leitlinien

Profilierung der Genres Musik und Literatur

- Philharmonie/ Konzertkirche
- Musikschule
- Jazzfrühling
- Intern. Orgeltage
- Jugendbigbandfestival
- Philharmonischer Chor
- NB-Jot jetzt: Young Concerts
- Literaturzentrum
- Fritz-Reuter-Gesellschaft

Inhalte der Leitlinien

Bildungsarbeit/ Kompetenzerwerb/ Chancengleichheit

- Kulturelle Teilhabe setzt Bildung voraus
- Besondere Förderung für Zielgruppe Kinder und Jugendliche
- Jugendkunstschule
- Tanzaktion
- Museumspädagogik in Kunstsammlung Regionalmuseum
- Medienbildung im *Medienzentrum (HKB)* durch Regionalbibliothek und Latücht Film- und Medien e.V.
- *Volkshochschule*

Inhalte der Leitlinien

Breiten- und Spitzenförderung

- Spitzenarbeit verlangt breite Basis
- Bekenntnis zu traditionellen Kultureinrichtungen Archiv und Museum
- Förderung der Soziokultur
- Stadtarchiv & Museum (Gedächtnis der Stadt)
- Pflege des kulturellen Erbes

Inhalte der Leitlinien

Bündelung von Ressourcen; **Erhaltung der oberzentralen Funktion**; touristische Angebote

- wachsenden Bedeutung der Umlandfunktionen der Neubrandenburger Kultureinrichtungen
- neue Formen der interkommunalen Kulturförderung,
- Theater und Orchester GmbH; Musikschulzweckverband Kon.centus

Inhalte der Leitlinien

Kulturelle Entwicklung nicht losgelöst von Natur, Sport, Wellness, Shopping

- Wassertourismus
- Städtetourismus
- Überregionale kulturelle Angebote: Konzertkirche, Jazzfrühling, DokArt, *Fallada-Tage*; Johnson-Tage

Inhalte der Leitlinien

Finanzielle und personelle Rahmenbedingungen

- Bekenntnis zu Fachkräften
- Förderung Ehrenamt
- Vernetzungs- und Steuerungsfunktion der Kulturverwaltung (Abteilung Kultur)

Umsetzung der Leitlinien durch kulturelle Förderschwerpunkte

- Musik
- Literatur
- Soziokultur
- Darstellende Kunst
- Bildende Kunst
- Film und Medien

Umsetzung der Leitlinien durch kulturelle Förderschwerpunkte

- Musik

- Philharmonie
- Chöre, hier Spitzenförderung Philharmonischer Chor
- Jazzfrühling
- *Musikschule*
- Jugendorchestertreffen (Young Concerts)
- *Schulkonzerte der Philharmonie*
- internationale Orgeltage
- *Schulchorarbeit*

- Literatur

- **Schlüsselrolle trägt Regionalbibliothek**: öff. Bildungs- und Kultureinrichtung; sichert Grundversorgung der Bürger mit aktuellen Medien- und Informationsangeboten, zusätzliche Angebote regionaler Bedarf: Fremdsprachen, Musikliteratur, regionalkundliche Sammlungen, AWSt.; Partner der örtlichen Literaturvereine (gemeinsame Veranstaltungen, Räumlichkeiten)
- **Literaturvereine: FRG, LZ , MLG**
- Enge Zusammenarbeit innerhalb des Themenschwerpunktes z.B. bei **Norddeutschem Bücherfrühling**
- Besondere Schwerpunkte: Uwe-Johnson-Tage, Erbpflege für **Reuter, Reimann, Fallada, Annalise Wagner**
- **Jugendarbeit im kreativen Schreiben**

Umsetzung der Leitlinien durch kulturelle Förderschwerpunkte

- Soziokultur

Eine besondere Rolle hat der **Soziokulturelle Bildungszentrum Neubrandenburg e. V.** inne:
eigene Angebote und Dach für mehrere soziokulturelle Initiativen, Kursen für manuelles kreatives Gestalten, Veranstaltungen der kleinen offenen Form

Ausländerbegegnungsstätte

Experimentierwerkstatt für **Kinder und Jugendliche interkulturelle Kommunikation**

Durch soziokulturelle Aktivitäten und Angebote werden die Bürger oft im Sinne des Mottos „**Hilfe zur Selbsthilfe**“ zur Übernahme von sozialer Verantwortung angeregt besonderer **Entwicklungsschwerpunkt die Bürgerhäuser bzw. –treffs, z.B. Stadtgebieten Reitbahnweg und Datzeberg**

- Darstellende Kunst

- **Theater und Tanz** - wesentliche Bestandteile der kulturellen Vielfalt in NB
- Theaterarbeit **250jährige Tradition** in NB/NZ
- **Theater und Orchester GmbH**: Neubrandenburg Standort für Schauspiel
- **Amateurtheaterszene**: Niederdeutschen Bühne; Gesellschaft der Liebhaber des Theaters,
- jährlich stattfindenden Amateurtheatertage
- **Förderung der Nachwuchsarbeit** in unserer Stadt : wirkungsvoller Beitrag zur kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche leistet der Verein **Tanzaktion e. V.**
- Präsentationen in verschiedenen tänzerischen Ausdrucksformen

Umsetzung der Leitlinien durch kulturelle Förderschwerpunkte

- Bildende Kunst

- Oberzentrum umfasst auch das Betreiben von **Museen** und die Sicherung der Rahmenbedingungen für museale Arbeit einschließlich der **museumspädagogischen und touristischen Angebote**.
- **Kunstsammlung** Neubrandenburg: eines von vier Kunstmuseen im Land; einziges in der Region MSE
- **Kontaktpflege zu den bildenden Künstlern**
- **Sammlungsaufgaben**
- Fachstelle: **Kunst im öffentlichen Raum**

Film und Medien

- Latücht e.V. - **dokumentART**, das internationale Dokumentarfilmfestival - kulturelle Schwerpunktaufgabe
- Film- und Medienbildung im **kommunalen Kino**“
- „Jugendmedienfest“ und
- „Medienwerkstatt“
- *Im zukünftigen „Medienzentrum“ Neubrandenburg*

15 Jahre KEK – Ergebnisse und Entwicklungen

Positiv

- **Grundlage zum Erhalt der Vielfalt** der Kulturangebote der Kreisstadt trotz mehrfacher HSK und Wirtschaftsberatungen
- **Bewahrung** der überregionalen Bedeutung durch Vorhalten von Theater/ Orchester/ Kunstsammlung/ VZN/ Musikschule/ Literaturzentrum
- **Sanierung** vieler Kulturstätten nach modernen Maßstäben
- **Erhalt der Grundversorgung** mit Bildungsangeboten wie Museen, Bibliothek, Kino und Vereinsangeboten
- Gegenseitige Unterstützung und Förderung

Schwierig

- Fast alle Angebote im innerstädtischen Bereich – **Rückbau zu Lasten der Stadtteile**
- Überproportionale Förderung der institutionellen Angebote (insbes. TOG)
- Zu geringe Kulturfördermittel für freie Träger
- Engste Personalbemessungen (Musikschule, Museen, Bibliothek, Vereine)
- Hohe Kosten der Anmietung

Fazit

- Trotz erheblicher finanzielle Schwierigkeiten der Stadt wurden seit 2005 die wichtigsten kulturellen Angebote erhalten.
- Die positive Entwicklung der Stadt ist auch dank der weichen Standortfaktoren wie Kultur- und Bildungsangeboten gesichert worden.
- Die kulturellen Angebote konzentrieren sich überwiegend im innenstadtnahen Bereich.
- Aufgrund der Kreisgebietsreform sind originäre Verantwortlichkeiten für z.B. Musikschule und VHS auf den Kreis übergegangen.
- Am Erhalt der vielfältigen kulturellen Angebote haben viele ehrenamtlich Tätige großen Anteil.
- Die notwendigen Sparmaßnahmen der Stadt führten zu erheblichen Einschränkungen in der Fachlichkeit z.B. im museumspädagogischen Bereich
- Demografische Entwicklung verläuft anders, als prognostiziert.

2020 - Spannungsfeld und Herausforderungen

Gemeinsames Ziel des Oberbürgermeister und der Stadtvertretung 2018 ff.:

Neubrandenburg soll wachsen - möglichst 70.000 Einwohner „Mehr Bühne für`s Leben“

aber komplexe Ausgangslage:

HSK und weiterer Konsolidierungsbedarf

Situation vergleichbar mit Ausgangslage 2005 unter positiveren Vorzeichen (Konsolidierung absehbar, keine Übertragung von nicht ausfinanzierten Aufgaben durch Bund z.B. Arbeitsmarktreform)

Verlust der Kreisfreiheit in 2011
(Zuständigkeitenwechsel: z.B. Musikschule)



Grundlage (2005) / Vergleich (2020)

- Haushaltssituation

Haushalt	2005 (Mio €) (kreisfrei)	2020 (Mio €)
Ausgaben	171,6	126,7
Einnahmen	137,1	135,5
Saldo	**- 34,5**	**+ 7,8**

- Bevölkerung/ Einwohner

Gesamt	67.438 (2005)	64.738 (2020)	- 2.700
0-14	6.696	8.003	+1.307
15-64	48.162	39.536	- 8.626
65 +	12.580	17.199	+4.619

Zusammenfassung:

- Lage des Haushaltes in 2005 prekär – zunehmende Entspannung des HH ab 2021 erwartet
- Bevölkerung rückläufig: Prognose lt. ISEK in 2025: 59.000 Einwohner (2020: 61.500 EW)
- **d.h. in 2019 leben in Neubrandenburg 3.200 Einwohner mehr als prognostiziert**
- **Aber: es sind große Verschiebungen in den Zielgruppen wahrnehmbar**
- **Die finanziellen Spielräume werden mit Erreichen der Konsolidierung (2021) größer**

Ableitungen

- *Die progressive Entwicklung der Stadt seit 2005 wäre ohne die nachhaltige Förderung der Kunst und Kultur (sowie des Sports) kaum möglich gewesen*
- *Die „weichen" Standortfaktoren einer Stadt beeinflussen Ansiedelung von Unternehmen und fördern die Identität der Einwohner durch Teilhabe und Engagement*
- *Kulturelle Vielfalt ist dabei Grundvoraussetzung für das Erreichen der Zielgruppen*
- *Kultur befördert auch den Tourismus (z.B. Konzerte, Festivals, Feste)*

- Die Fortschreibung des Kulturentwicklungskonzeptes sollte die geänderten bzw. zu erwartenden (positiven) Rahmenbedingungen und Zielsetzungen für die Stadt berücksichtigen, d.h. zielgerichteter Ausbau/ Weiterqualifizierung der kulturellen Angebote
- Prüfung der Verknüpfung von Stadtmarketing/ Tourismus und ausgewählten kulturellen Angeboten
- Fehlentwicklungen prüfen und mittelfristig korrigieren und finanziell abzusichern z.B. bei kultureller Bildung & Teilhabe (Stadtteilangebote)
- Berücksichtigung der demografische Herausforderungen 2020 ff.
- Zusammenarbeit Stadt/ Kreis/ Land betrachten und befördern, um der oberzentralen Funktion weiterhin gerecht zu werden
- Vereinsstrukturen stärken (finanziell, personell)
- Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas beibehalten und ausbauen
- Zusammenarbeit mit städtischen und privaten Gesellschaften ausbauen

Kulturausschuss 14.01.2020

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!